



Vier Länder mit einer Sprache, einem Kulturkreis und einem Herrn. Versöhnung, der Schlüssel, die Berufung der Nationen freizusetzen. Lichtenstein, Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Deutschland: Deine Scham ist von dir genommen!

Vierländer-Konferenz, Leipzig 6. bis 8. Juni 2013
 »Ein Leib, ein Geist, eine neue Zeit«

Etwa 900 Menschen sind der Einladung eines Kreises von geistlichen Vätern und Müttern in den Pavillon der Hoffnung der alten Messe Leipzig gefolgt. Persönlichkeiten wie Christoph Häselbarth (Josua Dienst), Markus Egli und Keith Warrington (Jugend mit einer Mission), Ortwin Schweizer (Wächterruf), Dirk Rösemeier (WEITOPEN) und Geri Keller (Stiftung Schleife/CH) u.a. bildeten den Trägerkreis dieses richtungsweisenden Ereignisses.

Jahrzehnte an Fürbitte sind in diese Konferenz gemündet. Die Berufung Deutschlands als Nation soll erkannt werden und zur Umsetzung kommen.

Ortwin Schweizer (Wächterruf), hat anhand einer Liedzeile aus „Herz und Herz vereint zusammen“: „... als die von einem Stamme, stehen auch für einen Manne“ erklärt, was uns vereint: eine Sprache, die von Norddeutschland bis in die Alpen verstanden wird, und die durch die Bibelübersetzung Luthers geprägt wurde. Ein Kulturkreis, der sich von umliegenden unterscheidet - Pünktlichkeit und Fleiß sind bekannte Eigenschaften - und die Deutschen nennen ihr Land ein Vaterland.

- der den meisten westlichen Ländern fremd ist. Es ist unmöglich, dass die Schuld der Vergangenheit von einem Volk getragen werden kann. Jesaja 40: Tröste, tröste mein Volk. Keine Schmach und Schande, keine Schuld, keine Angst; verkündige was Gott gesagt hat. Die Zeit zu kämpfen muss ein Ende haben, seine Schuld ist abgetragen.

David Demian, entfaltet eine Vision, um die Berufung Deutschlands zu verdeutlichen. David Demian (Ägypter, mit kanadischer Staatsbürgerschaft) wurde bekannt durch den Transformationsprozess in Kanada. Gott gebrauchte ihn, um französischsprachige und englischsprachige Kanadier zu versöhnen, was eine mögliche Separation verhindert haben könnte. Eine Versöhnung mit den Inuits (Eskimos) führte zur Entdeckung größerer Goldvorkommen in deren Reservaten, was ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit stärkte. Heute ist fast die Hälfte der kanadischen Regierung von gläubigen Christen besetzt.

Anja Rösemeier und Christoph Häselbarth entfalteten ein Panorama der Gnade Gottes. Wo Schuld groß ist, ist Gnade um so größer. Gnade ist ein anderer Lebensstil

Christoph Häselbarth, Koordinator einer geistlichen Väter und Mütter Bewegung und David Demian, Ägypter mit kanadischer Staatsbürgerschaft.





Etwa 900 Teilnehmer erlebten diese besondere Zusammenkunft von Christen aus Deutschland und annähernd allen angrenzenden Nationen.

Inzwischen wurde David Demian in eine Transformation in China involviert. Das hat dazu geführt, dass Leiter der größten offiziellen Kirchen und Untergrundkirchen, Christen aus Taiwan, Hongkong und Chinesen aus dem Ausland, sich in einen Prozess der Versöhnung begeben haben. Zehntausende chinesische Christen verschiedenen Hintergrunds kamen zusammen, um Gott anzubeten. Ziel ist es, sich auf den Nahen Osten zu zubewegen, um der arabischen Welt und Israel zu dienen, damit sie Christus erkennen können. In diesem Bereich soll Deutschland an der Seite Chinas eine bedeutende Rolle einnehmen. Das ist einer der Gründe, warum es wichtig ist, dass Deutschland in seine Berufung als Nation kommt.

was Neues beginnt: Wir sind herausgetreten aus der Schande und aus der Scham. Gott hat eine neue Freiheit aus der Gefangenschaft der Schuld geschenkt. Immer wieder wurde unterstrichen, dass Deutschland als Vaterland berufen sei, die eine Hirtenchaft anderen Nationen gegenüber einnehmen würde. Im politischen kann das bereits gesehen werden, da Deutschland Verantwortung in Europa übernimmt. Wenn möglich nicht als Besserwisser, sondern als Diener.

Durch Hitler wurde diese Berufung zur Vaterchaft pervertiert, führte David Demian in seinem Vortrag aus. Eine falsche Sicht lag über Deutschland. Was als böse beabsichtigt war, kann Gott zum Segen wenden. Die Politik hat dazu nur eingeschränkte Möglichkeiten. Es braucht dazu immer eine kritische Menge erlöster Christen, um ein Land für Gottes Bestimmung freizusetzen.

Über dem leeren Blatt sah er einen goldenen Strom. Er deutete es als einen Strom des Heiligen Geistes, der mit seiner Herrlichkeit die Nation bedeckt. Wodurch einzelne Menschen erfasst werden und selbst in ihrer Berufung leben können. Was Gott für einzelne Menschen bereitet, ist Teil eines größeren Planes für das Land. Dieser Plan wird durch „dich und mich“ erfüllt.



David Demian, ein apostolischer Stratege. Bei seinen Vorträgen wurde er von Markus Egli übersetzt.

Gott hat David Demian prophetische Einblicke in die Geschicke einiger Nationen gegeben. So sah er wie im Buch des Lebens für Deutschland eine neue Seite aufgeschlagen wurde. Das könnte darauf hinweisen, dass ein Zeitabschnitt zu Ende geht und et-

Vorbereitet wurde dieser Prozess u.a. durch Taten der Versöhnung angrenzender Nationen. Ein besonderer Impulsgeber waren Christen aus Dänemark. Sie haben ihre eigene Erweckungsgeschichte durchleuchtet und festgestellt, alle Impulse dazu gingen von Deutschland aus. Doch hatten dänische Christen eine ablehnende Haltung gegenüber den Deutschen. Das wollten sie ändern und haben dafür um Verge-



bung gebeten. Das war der Auslöser für Christen anderer angrenzender Nationen stellvertretend in ähnlicher Weise Versöhnung auszusprechen.

Statements einiger Verantwortlicher zur Vierländer-Konferenz:

Geri Keller: Für mich war diese Konferenz ein Höhepunkt für mein Leben. Die Zeit war erfüllt! Mit Abertausenden haben wir Jahre in den umliegenden Ländern gebetet, dass Deutschland in seine Berufung kommt. Diese Konferenz ist eine Wende, wie von Leipzig schon einmal eine Wende ausgegangen ist. Der Schlagschatten der Vergangenheit muss nun endgültig weichen. Diesen Jubel, diese Freude, das Tanzen all der Teilnehmer wird für mich unvergesslich bleiben.

Christoph Häselbarth: Wir haben als Väter-Mütterkreis diese Konferenz einberufen, weil wir den Eindruck hatten, dass der Vatergeist Gottes neu in die deutschsprachigen Länder kommen will. Wir sollen Vaterschaft in Europa übernehmen. Im ersten Schritt hat Gott die Scham und Unsicherheit von uns genommen, die aus der Schuld des Landes über Deutschland war. Im zweiten Schritt hat Gott den Nationen um Deutschland herum gezeigt, unser Land zu unterstützen in seine Berufung zu kommen. Als dritten Schritt und das liegt noch vor uns, möchte Gott uns mit den asiatischen Nationen zusammen für Israel und den Nahen Osten zum Segen werden lassen. Es ist bewegend, wenn ein kleiner Überrest im Sinne Gottes handelt, wird das ganze Land durchdrungen.

Ortwin Schweizer: Das Besondere für mich an dieser

Konferenz war, dass die leitende Gruppe völlig offen dafür war, was wann und wie geschehen soll. Es war mutig, kein festgezurrtes Programm zu haben. Ich bin beeindruckt über die Einheit. Dadurch wurde eine entsprechende Tiefe erreicht, weil aus der Unmittelbarkeit heraus gesprochen wurde. Die Konferenz erscheint mir wie eine Zusammenfassung einer Vision die viele mittragen. Eine andere (große) Erwartung



an Gott, erlaubt Gott auch ein anderes Handeln.

Keith Warrington: Diese Konferenz ist für mich wie ein Zuspruch Gottes für Deutschland. Ein neues Selbstbewusstsein wird einhergehen, unbekümmert international zu wirken. Für den Einzelnen kann das bedeuten, in ungezwungener Weisheit Gottes zu dienen, für Kranke zu beten und Menschen für Jesus zu gewinnen. Die Teilnehmer der Konferenz sind gestandene Leute, hier wurden Grundlagen gelegt mit denen gehandelt werden kann. Ich erwarte viel Multiplikation.

Dirk Rösemeier: Gott hat mit einem gnädigen Blick

Für Pfarrrer Geri Keller (CH), war diese Veranstaltung ein Höhepunkt für sein Leben.



Diesen Jubel, diese Freude, das Tanzen – für viele Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis.

auf die Nation geschaut und seine Gnade freigesetzt und Vergangenheit weggewischt, um Zukunft zu eröffnen. Weggewischt nicht in der Form dass sie vergessen ist, sondern befriedet, um in der Erinnerung der Gnade zu bleiben.

David Demian: Ich glaube für Deutschland gibt es einen neuen Zeitabschnitt, den Gott über viele viele Jahre vorbereitet hat. Es ist wie die Erfüllung der Zeit, damit Deutschland seinen Platz einnimmt. Eine Heilung von allem, was der Feind geraubt hat. So war es die böse Absicht des Feindes, durch den National-

Deutschen ihre Fahne zeigen konnten.

Als Hauptaspekt dieser Konferenz sehe ich, dass die Würde Deutschlands gegenüber anderen Nationen wiederhergestellt ist und Deutschland in seine eigentliche Identität kommt. Zweitens: Deutschland macht sich bereit als Teil der Braut - damit sich das Königreich Gottes etabliert - wie im Himmel so auf Erden. Wenn die Erfüllung der Zeit kommt, dann wird Gott dafür sorgen, dass sein Wille getan wird über unsere Möglichkeiten und Ressourcen hinaus.

Es ist empfehlenswert, sich die Tonaufzeichnungen, Interviews und einige Kurz-Videos der Konferenz anzuhören/anzusehen. So können Sie in einer gewissen Weise an dem Segen stärker teilhaben. www.mission-is-possible.de/4lk/

Peter Ischka (Mission is possible/Zukunft Europa)
peter@ischka.com

www.mission-is-possible.de
www.ZwieZukunft.de



David Demian hat sich unter den Segen der Deutschen Leiterschaft gestellt.

sozialismus den Ruf zur Vaternation zu zerstören. Diese Zusammenkunft hier in Leipzig war wie eine Ernte von dem, was über viele Jahre gesät wurde. Auf dem Weg hierher haben wir uns oft gefragt wie das nur gehen kann. Dann kam die Fußballweltmeisterschaft und die ganze Welt war erstaunt, wie stolz die



Die DVD per eMail bestellen, es kann einige Tage brauchen, bis sie verschickt werden kann.